

Werben für die Inklusion

Unverändert eng ist die Zusammenarbeit der Kieler Woche mit der einst paralympischen Bootsklasse 2.4mR. Bereits 2002 wurde die Klasse erstmalig in die Kieler Woche aufgenommen, seit 2008 wird sie offen ausgeschrieben. International schlug die Integration der Para World Sailing Championships in die Kieler Woche 2017 hohe Wellen, und es hagelte viel Lob aus der internationalen Segelwelt. „Es ist eines unserer größten Ziele, dass Segeln wieder dabei ist. Es gibt keine Sportart, die dermaßen für Inklusion geeignet ist“, so Kim Andersen, Präsident des Weltseglerverbandes, mit Blick auf die Paralympischen Spiele. Das starke Signal aus Kiel in Richtung IPC könne nicht überhört worden sein, so der höchste Repräsentant des Segelsports: „Vielen Dank an Deutschland, vielen Dank an Kiel. Wir brauchen eine inklusive Gesellschaft mit vollständig barrierefreien Umgebungen, die Menschen mit Beeinträchtigungen befähigen, sportliche Aktivitäten zu betreiben und eine sichere und faire Beteiligung zu erleben.“ All das könne Kiel im barrierefreien Schilksee bieten, so Andersen.

Da passt es ins Kieler-Woche-Bild, dass in diesem Jahr erstmals auch eine „Mixed Inclusion Trophy“ ausgeschrieben wird. Gesponsert wird der Pokal von Immac. Ausgeschrieben ist er für ein gemischtes

Team, dem eine behinderte Frau, ein behinderter Mann und ein nicht-behinderter Mann angehören müssen. Zur Einführung in Kiel wird auch ein Team mit einer behinderten Frau und einem nicht-behinderten Mann zugelassen. Dann ist die dritte Position offen. Zur Zeit haben ein Team aus Großbritannien und drei aus Deutschland gemeldet. Initiiert wurde die Team-Wertung durch Ulli Libor (NRV). Der zweifache Olympiamedaillengewinner (1968 Silber, 1972 Bronze im FD mit Peter Naumann) und jetzige Klassenboss der 2.4mR-Klasse setzt sich mit immer neuen Ideen für die Inklusionsklasse schlechthin ein. „Die 2.4mR ist mehr als ein paralympisches Boot. Die 2.4mR bietet Chancengleichheit für Behinderte und Nicht-Behinderte, für Frauen und Männer“, so Libor, der seit Jahren in dieser Klasse in Kiel antritt. Und Libor kann Boote einschätzen. Der 79-Jährige hat in den Klassen Pirat, OK-Jolle, Tempest, Flying Dutchman, Starboot, Drachen, Viertel-Tonner, Halb-Tonner, Admiral's Cupper, 12mR, 5.5mR, und jetzt im 2.4mR an internationalen Regatten teilgenommen. Und der ehemalige DSV-Vizepräsident war 1984 (USA) und 1988 (Südkorea) Teamleiter der deutschen Olympia-Segler. Auch in diesem Jahr hat Libor mit seiner „No crew No cry“ gemeldet.



Der zweimalige Olympiamedaillen-Gewinner Ulli Libor ist bekennender Fan des 2.4mR, der Klassenboss der inklusiven Klasse und Initiator der Mixed Inclusion Trophy, die zur Kieler Woche ausgesegelt wird.

Foto: segel-bilder.de

Angebot für Teilnehmer dieser Veranstaltungen:

- Kieler Woche
- Travemünder Woche
- Warnemünder Woche

-15%

auf Gottfredi Maffioli Tauwerk*



Fachgerecht und mit Liebe zum Detail fertigen wir in unserer eigenen Werkstatt Schoten, Strecker und Fallen für Regattasegler.

Und so gehts:

Sprechen Sie Ihren Händler oder Segelmacher an oder schicken Sie und einfach Ihre alten Fallen oder Schoten mit Änderungswünschen als Muster. Können Sie das alte Tauwerk nicht entbehren, reichen auch Fotos und genaue Maße aus. Die Lieferzeit beträgt ca. 1-2 Wochen.

* Diese Aktion gilt bis zum 12.07.2019 bei teilnehmenden Fachhändlern, ausschließlich für Gottfredi Maffioli Lagerware.

KOHLHOFF
specialized in deck equipment

Tel.: 0431-220 21-0

Alle Fachhändler und
Produkte unter:
www.kohlhoff-online.de